

Schulvisitation im Land Brandenburg

Im Schuljahr 2005/2006 wurde die Schulvisitation als externe Evaluation der öffentlichen Schulen im Land Brandenburg eingeführt. Sie ist ein etablierter Bestandteil der Qualitätsentwicklung und gibt wichtige Impulse für eine nachhaltige Schulentwicklung.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 gilt ein verändertes Verfahren der Visitation. Wichtigste Neuerung ist die Unterscheidung in Basis- und Wahlmerkmale (vgl. Grafik). Die Schulkonferenz und die Schulaufsicht werden stärker als bisher beteiligt.

Aufgaben der Schulvisitation

- Bewertung der schulischen Arbeit durch eine unabhängige Außensicht
- Impulsgebung für Schul- und Unterrichtsentwicklung über Stärke-Schwächen-Analyse
- Gewinnung von Informationen, die als Steuerungswissen in Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Schulen einfließen
- Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht in den staatlichen Schulämtern

Erkenntnisquellen der Schulvisitation

- **Datenanalyse:** Aus der Analyse der schulischen Unterlagen (Schulreport) werden Informationen über die Qualität schulischer Arbeit gewonnen.
- **Befragungen/Interviews:** Mit den Akteuren der Schulgemeinschaft (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern) werden vorab schriftliche Befragungen und vor Ort Gruppeninterviews geführt.
- **Unterrichtsbeobachtungen:** Die Überprüfung fachübergreifender Kriterien guten Unterrichts erfolgt durch Unterrichtsbesuche vor Ort.

Zentrale Erkenntnisse 2005 – 2016

Stärken der brandenburgischen Schulen sind:

- Unterrichtsorganisation
- Führungsverantwortung der Schulleitung
- Klassen- und Arbeitsklima sowie Schulkultur

Aufgaben der brandenburgischen Schulen, z. B.:

- Ausrichtung des Schulleitungshandelns auf die Schulentwicklung
- Qualitätsentwicklung durch interne Evaluation
- Berücksichtigung unterschiedlicher Leistungsniveaus im Unterricht

Grundlagen der Schulvisitation

- Brandenburgisches Schulgesetz
- geltende Rechtsvorschriften für die jeweilige Schulform
- Verwaltungsvorschrift Schulvisitation
- Orientierungsrahmen Schulqualität



Visitationsprozess

Die Gesamtdauer von der Planungsphase bis zum Abschluss beträgt etwa 14 bis 16 Monate.

Planungsphase

- Datenerhebung mit Selbstauskunft der Schulleitung
- Lageeinschätzungsgespräch
- Benachrichtigung zum konkreten Visitationstermin

Vorbereitungsphase

- telefonisches Vorgespräch
- Beschluss der Schulkonferenz zu den Wahlmerkmalen
Erstellung Schulreport
- Durchführung der Befragungen

Hauptphase mit der Visitation vor Ort

- Interviews
- Unterrichtsbeobachtungen
- dialogische Rückmeldung an den/die Schulleiter/in
- Rückmeldung an die Schulkonferenz unter Teilnahme der Schulaufsicht

Ergebnisphase

- Bericht an die Schule
- Bilanzgespräch zwischen Schulleitung und Schulaufsicht
- Kurzbericht im öffentlichen Schulporträt

Kontakt

Schulvisitation Brandenburg
Geschäftsstelle
beim Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)
Struweg, Haus 5
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209 150
Fax: 03378 209 156
Leiterin Schulvisitation: Marion Berthold
E-Mail: geschaeftsstelle@schulvisitation.brandenburg.de
Ansprechpartnerin Geschäftsstelle: Ines Rieger
www.bildungserver.berlin-brandenburg.de/schulvisitation.html



QR-Code mit Link zur o.g. Seite der Schulvisitation auf dem Bildungserver

Impressum:

1. Auflage: Dezember 2017

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(v. i. S. d. P.)
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Internet: mbjs.brandenburg.de
E-Mail: pressestelle@mbjs.brandenburg.de
Druck: GS Druck und Medien



*Schulvisitation
Brandenburg*



***Schulvisitation
auf einen Blick***

